

ARCHE

Ökumenisches Kirchenzentrum



Ausgabe Nr. 307

März bis Juni 2026

- 4 Einführung der Ältesten
- 5 Vakanzvertretung: Wir sind die Alten Neuen!
- 6 Ein Rückblick auf die Verabschiedung von Thomas Lehmkuhler
- 10 Konfirmation
- 11 Katholische Kirchenentwicklung 2030 – Kirchengemeinde Kraichgau ist gestartet
- 12 Das ökumenische Café Gemeinsam
- 14 Fastenaktion für Klimaschutz und Gerechtigkeit
- 15 Jakobusradeln – Erkundungstouren durch die Kirchengemeinde Kraichgau
- 16 Cinema Don Camillo
- 18 Bericht aus unserem Partnerschaftsprojekt in Sri Lanka
- 22 Klangraumkonzertreihe
- 24 Spendenaufruf Caritasverein St. Elisabeth e.V.
- 26 Gottesdienste und Andachten
- 36 Impressum; Gruppenkalender; Kontakte

In diesem Jahr dürfen wir den 800. Todestag von Franz von Assisi feiern. Er starb am 3. Oktober 1226. Zusammen mit dem ersten Märtyrer Stephanus, von dem uns die Apostelgeschichte berichtet, ist er einer der beiden „Patrone“ der Arche-Gemeinde.

Franz von Assisi ist ein Heiliger, der auch heute noch viele positive Assoziationen auslöst:

Als Anführer einer Reformbewegung, die die mittelalterliche Kirche in die Spuren Jesu zurückführen wollte, um sie wieder glaubwürdig zu machen: Armut und Einfachheit statt Reichtum und Macht.

Als einer, der Welt und Natur nicht nur als Hort der Sünde und der Versuchung sah, sondern Gott für das Wunder der Schöpfung lobte. In dieser Haltung zeigt ihn das Glasfenster aus der Kirche San Damiano in Assisi, das Sie auf unserem Titelbild sehen.

Als einer, der auch auf Andersdenkende zuzuging: Mitten in der Kreuzfahrerzeit reiste er nach Ägypten, um mit dem dortigen Sultan das Gespräch zu suchen.

Als Kardinal Jorge Maria Bergoglio sich 2013 als erster Papst den Namen Franziskus gab, wurde bleibend deutlich, dass er

in genau diesen Spuren des Franz von Assisi weitergehen wollte.

Allerdings war Franz von Assisi auch ein Mann des Mittelalters, den wir nicht einfach idealisieren dürfen: Reforme und gleichzeitig treu dem Papst ergeben, ein Mensch geprägt von der Frömmigkeit seiner Zeit; einer, der die Schönheit der Schöpfung besingt – aber selbst Askese übte, kein Umweltaktivist und Tierschützer im heutigen Verständnis; einer, der mit dem muslimischen Sultan spricht – aber sicherlich mit dem Ziel, ihn zu bekehren, wohl eher nicht im Sinne eines interreligiösen Dialogs auf Augenhöhe.

Franz von Assisi ist für uns heute schwer greifbar: Wenig ist historisch sicher bezeugt, vieles ist Legende. Aber das, was uns aus seinem Leben überliefert ist, fasziniert immer noch. Es macht Menschen neugierig, die in seinen Spuren weitergehen und auf der Suche sind.



Das dürfen auch wir in diesem Jahr tun, gerade als ökumenische Gemeinde. Gelegenheit dafür bietet die ökumenische Schöpfungszeit, die unsere Kirchen seit einigen Jahren zwischen dem 1. September und dem 4. Oktober, dem Gedenktag des heiligen Franz, feiern. Dafür sammeln wir gerade Ideen, etwa für Vorträge und geistliche Impulse, und sind schon jetzt gespannt, diese Zeit bei uns vor Ort zu gestalten.

Tobias Bartole, Pastoralreferent

P.S.: Einen herzlichen Dank an Thomas Lehmkuhler, der das Titelbild zur Verfügung gestellt und bearbeitet hat.



Einführung der Ältesten

Am 30. November 2025 wurden in Baden die Ältestenkreise neu gewählt. In der Arche wurden dabei sechs bisherige Älteste wiedergewählt: Jörg von Albedyll, Nicole Groß, Regina Meyer, Rolf Schneider, Kristina Unnebrink und Katharina Wettich-Hauser. Lydia Lundbeck hatte sich neu zur Wahl gestellt. Alle sieben Kandidat*innen wurden

auch gewählt.

Am 1. Februar hat im ökumenischen Gottesdienst die Einführung der neuen und die Verabschiedung der ausscheidenden Ältesten stattgefunden. Aus verschiedenen Gründen konnten aber nicht alle daran teilnehmen, so dass da noch „nachgefeiert“ werden wird.

Zuerst bedankte Pfarrer Thomas Lehmkuhler sich bei Sybille Götz-Körper und Katharina Maertens, die in den vergangenen sechs Jahren Zeit, Kraft und Begabung in den Dienst der Archegemeinde gestellt haben, mit einem Blumenstrauß und einem Kinogutschein.

Anschließend wurden die anwesenden wiedergewählten Ältesten auf ihr Amt verpflichtet. Beim anschließenden traditionellen Handschlag „auf gute Zusammenarbeit“ wurde neben Thomas Lehmkuhler und Tobias Bartole auch schon Petra Hasenkamp einbezogen, die ja in der Vakanz die Verantwortung für die Stephanusgemeinde übernehmen wird.

Sowohl die ausscheidenden als auch die eingeführten Ältesten wurden dann, wie in der Arche üblich, in ökumenischer Gemeinschaft gesegnet von Tobias Bartole und Thomas Lehmkuhler.



Wir sind die Alten Neuen!

Es haben wohl alle mitbekommen: Pfarrer Thomas Lehmkuhler wurde in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Wir versuchen, für die Stephanusgemeinde in der Arche noch einmal für sechs Jahre eine/n Pfarrer/in zu finden, bevor 2031 eine Stellenkürzung im Kooperationsraum vorgenommen wird. Wir hoffen und beten, dass jemand „Lust auf die Arche“ hat und mit uns ökumenische Gemeinde baut! Aber natürlich wird auch daneben und trotzdem die Arche gut versorgt.

Wir, Pfarrer und Pfarrerin Andreas und Petra Hasenkamp sind ab 1.3.2026 auch zuständig für die Stephanusgemeinde.

Wir sind derzeit mit insgesamt 100 % Pfarrer/in in der Markusgemeinde Neckargemünd, die ja gemeinsam die Gesamtkirchengemeinde Neckargemünd bilden.

Wir teilen die Stelle, wobei Andreas Hasenkamp noch mit 50 % Studienleiter am Institut für Seelsorge in Heidelberg ist bis Ende 2026.

Seit 2012 leben und arbeiten wir in Neckargemünd und es gab schon viele gemeinsame Begegnungen, Gottesdienste und viel Zusammenarbeit.



Das werden und wollen wir intensiv fortsetzen.

Wir freuen uns dabei auf die Zusammenarbeit im Ökurat und die Haupt- und Neben- und Ehrenamtlichen in der Arche.

Alle Gruppen und Kreise zu besuchen und alles zu ersetzen, was Pfr. Lehmkuhler geleistet hat, werden wir nicht schaffen.

Aber wir werden versuchen, weiter gut zusammenzuwachsen und als Kirche hier im Ort sichtbar und segensreich zu wirken.

Danke schon jetzt für alle Unterstützung!

Dankbarkeit und Wehmut zugleich – Ein Rückblick auf die Verabschiedung von Thomas Lehmkühler

„Gelebte Einheit ist die Zukunft der christlichen Kirche.“ Mit einem nachdrücklichen Appell hat Pfarrer Thomas Lehmkühler sich im Rahmen eines ökumenischen



Gottesdienstes am 15. Februar in den Ruhestand verabschiedet. Vor seiner Entpflichtung durch Dekanin Christiane Glöckner-Lang nutzte er seine letzte Predigt im Dienst, um noch einmal den Abschnitt im vierten Kapitel des Epheserbriefs auszulegen, dessen zentrale Worte auch ins Taufbecken der Arche eingraviert sind: „Ein Herr, ein Glaube, eine Taufe“. Thomas Lehm-

kühler betonte dabei, dass die Taufe auf und der Glaube an Jesus Christus eine Einheit begründen, die der kirchlichen Realität mit ihrer Vielzahl an Konfessionen immer schon vorausgeht: „Es ist wirklich nur ein Gott, der in den vielen Kirchen verehrt wird. Der lässt sich nicht teilen in evangelische,



katholische, orthodoxe oder sonstige konfessionelle Anteile.“

Seine Zeit als Pfarrer in Neckargemünd bezeichnete er, im Anschluss an das Thema der evangelischen Predigtreihe, als „einfach märchenhaft“: „Für mich hat das von Anfang an gepasst, so wie der verlorene Schuh an Aschenputtels Fuß,“ auch, wenn auf dem ökumenischen Weg der Arche-Gemeinde manchmal Steine lagen und er auch Gegenwind erlebt habe, so wie die Märchenfigur in Gestalt ihrer bösen Stiefschwestern.

Die Dekanin würdigte seine berufliche Laufbahn, bei der vom Anfang bis zum Ende die Ökumene eine zentrale Rolle spielte. Dabei griff sie Psalm 31 auf: „Du stellst meine Füße auf weiten Raum.“ Auf weiten Räumen sei Thomas Lehmkühler 40 Jahre lang dem Ruf seiner Kirche gefolgt,



dorthin, wo Gott ihn gesandt habe. Berufliche Stationen auf diesem Weg waren neben der Arche bspw. auch die ökumenischen Zentren in Stegen und Neckar-Elz.

Zusammen mit Regina Meyer als Vorsitzender des Öku-Rats und Pastoralreferent Tobias Bartole sprach die Dekanin dem scheidenden Pfarrer den Segen für den Übergang in den Ruhestand zu.

In seinem Grußwort würdigte Maximilian Bernauer in Stellvertretung von Bürgermeister Jan-Peter Seidel Thomas Lehmkühlers seelsorgerisches Wirken für die Menschen in Neckargemünd und sein Einstehen für ein zukunftssträchtiges Miteinander von Kirche und Stadt, etwa wenn die Türen der Arche stets auch für kommunale Veranstaltungen offenstehen.

Im Namen des Ökumenischen Gemeinderats dankte Regina Meyer Thomas Lehmkühler für seinen Einsatz (beson-

ders auch während der Corona-Pandemie), für seine Predigten, von denen die Gemeinde hoffentlich auch in Zukunft noch profitieren darf, für das Einbringen seiner Talente beim Fotografieren und Gestalten (etwa von Grußkarten aller Art), für das Vertrau-



en in die Arbeit der Ehrenamtlichen und natürlich für seinen Einsatz für die Ökumene in der Arche,

auch im Rahmen von Strukturprozessen. Wolfgang Ehreiser hob hervor, dass er auch „Pfarrer für uns Katholiken in der Arche“ gewesen sei: „Ich glaube, wenn es einen Nobelpreis für Ökumene geben würde, würde ich dich vorschlagen.“ Tobias Bartole dankte im Namen des hauptamtlichen Arche-Teams und der katholischen Kirchengemeinde Kraichgau besonders für die theologische und pastorale Zusammenarbeit. Thomas Lehmkühler sei immer dafür eingestanden, dass der Weg als ökumenische Gemeinde Fortsetzung findet und gemeinsam wieder freigeschaufelt wird, wenn er mal droht verschüttet zu werden. Seine Freude an der Ökumene sei bei zahlreichen Gottesdiensten, etwa der ökumenischen Feier des Gründonnerstags und beim Segen zum Stadtradeln zum Aus-

druck gekommen. Zusammen mit Hausmeister Kossi Dikpor, der früheren Gemeindefereferentin Birgit Heilmann-Kastner und dem früheren Pastoralreferenten Alfred Jordine, brachte er zum Ausdruck, dass die Gemeinde vieles an dem vermissen wird, was Thomas Lehmkuhler auch als Mensch in die Gemeinde eingebracht hat. Zeugnis davon gab eine gesungene Danklitanei des Arche-Teams. Das Pfarrteam des evangelischen Kooperationsraums mit Petra Hasenkamp, In Jung und Franziska Schmitt setzte den Schlusspunkt des Nachmittags mit einer kabarettistischen Einlage, in der so manche Eigenschaft in der Zusammenarbeit mit dem scheidenden Pfarrer liebevoll benannt wurde – und die Hoffnung zum Ausdruck kam, dass er seine Talente, etwa im Bereich der Fotografie, auch weiterhin zur Verfügung stellen möge.

Der Verabschiedungsgottesdienst war geprägt von Dankbarkeit, aber auch von Wehmut angesichts des Abschieds. Die Entpflichtung wurde in der Liturgie deutlich, indem Thomas Lehmkuhler nach seiner Predigt aus der Reihe der Gottesdienstleitenden auf die Seite der Gemeinde wechselte. So wurde tatsächlich auch eine Lücke sichtbar. Die Pfarrstelle wird noch einmal für den Zeitraum bis Ende 2031 ausgeschrieben. Nun sind alle gespannt auf hoffentlich bald eingehende Bewerbungen.



Abschließend sei hier nochmal aus Thomas Lehmkuhlers Abschiedspredigt zitiert:

„Christus allein ist die Einheit der Kirche. Er allein kann sie uns schenken. Wenn wir diese Einheit der Kirche bewahren wollen, dann können wir das nur dadurch, dass wir sie glauben und vor allem auch leben. Ich werde Christinnen und Christen anderer Konfessionen und auch den verschiedenartigen Menschen in meiner eigenen Gemeinde anders begegnen, wenn ich mir das vor Augen führe: Er oder sie ist mit derselben Taufe getauft wie ich. Zu ihnen hat Gott das gleiche Ja gesprochen wie zu mir. Sie sind in denselben Leib Christi eingegliedert worden wie ich. Sie haben denselben Herrn und sind mit demselben Geist beschenkt. Das, liebe Schwestern und Brüder, gilt es zu bewahren. Haltet daran fest, auch wenn es Manchen zu märchenhaft erscheinen mag. Gelebte Einheit ist die Zukunft der christlichen Kirche.“

Wer den Verabschiedungsgottesdienst verpasst hat, kann ihn sich auf dem YouTube-Kanal der Arche nochmal anschauen: <https://www.youtube.com/@okumenischeskirchenzentrum2556/streams>



Liebe Arche-Gemeinde,

ihr habt mir eine wirklich schöne und warmherzige Verabschiedung in den Ruhestand beschert. Die Organisation des ganzen Drumherums, zu der ich nicht mehr als den Cremant beitragen musste, war perfekt. Ein ganz dickes Danke allen, die gebacken, geschmückt, umgeräumt, ausgeschenkt haben oder in anderer Weise beteiligt waren. Auch die musikalischen Beiträge vom ArcheChor, dem Posaunenchor, der Trommelgruppe und dem „Vokalensemble Complet“ und nicht zuletzt von Alexander Wüst haben mich sehr gefreut. In der Aufregung dieses auch für mich alles andere als gewöhnlichen Gottesdienstes, habe ich es

versäumt, das ausreichend zu würdigen. Das soll hiermit nachgeholt sein.

Den Grußwortrednern und meiner Dekanin hatte ich zwar für die Verabschiedungsworte im Gottesdienst gedankt, aber das fiel vielleicht etwas kurz aus, weil ich einfach nicht daran gedacht hatte, mich auf Notizen während der Grußworte vorzubereiten. Deswegen hier der Hinweis: die Kürze meiner Dankesworte verhält sich umgekehrt proportional zu der Größe meines Dankes. Ihr habt mir eine große Freude gemacht.



Mein Dank gilt auch dem Arche-Team, die mich mit einer „Dankeslitanei“ verabschiedet haben, und meinen KoKos (Kolleg*innen im Kooperationsraum) samt unserer Dekanin, die mich in der Tradition des Kirchenkabarets „Die Schwarzarbeiter“





durch den Kakao gezogen haben.

Sehr dankbar bin auch allen, die aus dem privaten und beruflichen Umfeld, zum Teil weite Strecken gefahren sind, um mit mir diesen Abschied zu feiern. Das hat mich sehr berührt. Nicht zuletzt will ich auch all denen danken, die einfach gekommen sind, im Gottesdienst und danach mitgefeiert haben. Allen möchte ich ein herzliches „Vergelt's Gott“ sagen.

Thomas Lehmkühler, Pfr. i.R.

Fotos: Alexandra Korb und Simone Lehmkühler



Am 10. Mai werden in der Arche fünf Mädchen konfirmiert. Der Unterricht findet ja seit einigen Jahren gemeinsam mit den anderen Gemeinden im Kooperationsraum statt. Da kommen dann über 50 Jungen und Mädchen zusammen. Konfirmiert wird aber in den einzelnen Gemeinden.

In Neckargemünd findet für die Markus und die Stephanus-Gemeinde schon am Vorabend, also am 9. Mai um 18 Uhr in der Arche, ein gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst statt.

Der wird von Pfarrerin Petra Hasenkamp und Pfarrer i.R. Thomas Lehmkühler gemeinsam gestaltet. Pfarrer Lehmkühler wird auch die Konfirmation in der Arche noch durchführen, weil er die Konfirmandinnen ja noch in seinem letzten Dienstjahr mit unterrichtet hat.

Die Konfirmandinnen in der Arche sind:

**Kati Altstaedt,
Laura Ceribas,
Kiana Gernold,
Paulina Hauck,
Alisa Mayfarth.**

Katholische Kirchenentwicklung 2030 – Neue Kirchengemeinde

Kraichgau ist gestartet

Auch wenn darüber in der letzten Zeit schon viel berichtet und bei verschiedenen Gemeindeversammlungen ausführlich informiert wurde, wollen wir an dieser Stelle nochmal daran erinnern: Seit 1. Januar 2026 gibt es die katholische Seelsorgeeinheit Neckar-Elsenz nicht mehr. Sie ist in der neuen großen Kirchengemeinde Kraichgau (Pfarrei St. Jakobus Sinsheim) aufgegangen. Geleitet wird diese von Pfarrer Tobias Streit zusammen mit dem Kernteam, zu dem auch der stellvertretende leitende Pfarrer Lukas Biermayer, die leitende Referentin Julia Powelske, der Ökonom Markus Sager und sein Stellvertreter Dominik Nilewski gehören. Aktuelle Infos und alle Gottesdienste für das neue Gebiet, das von Bad Rappenau bis Neckargemünd und von Reichartshausen bis Eppingen reicht, finden Sie ab sofort im „Pfarrmagazin #glauben“ (das das „Miteinander“ abgelöst hat) und auf der Website: www.kath-kraichgau.de. Dort bekommen Sie auch einen Einblick in die Arbeit des neuen Pfarreirats, der den bisherigen Pfarrgemeinderat abgelöst hat und Sie können sich z.B. über die Firmvorbereitung informieren, die das Seelsorgeteam zum ersten Mal gemeinsam



für den ganzen Kraichgau organisiert hat. Informieren Sie sich über die Neuerungen, geben Sie gerne Rückmeldung zu dem, was Ihnen gut gefällt und sicherlich auch noch verbessert werden kann und nutzen Sie die bunte Vielfalt an Angeboten und Gottesdiensten im Kraichgau.



Das ökumenische Café Gemeinsam

Vor ca. sieben Jahren hatte die inzwischen verstorbene Dr. Dagmar Börsig eine Ausstellung mit Bildern und Texten von Monika Jenjahn aus Oldenburg/O. zum Thema „Demenz“ organisiert. Begleitet wurde die Ausstellung in der Ulrichskirche von neun Vorträgen aus unterschiedlichen Fachbereichen mit entsprechenden Sichtweisen und Aussagen.

In der Folge dieser Ausstellung entstand der Gedanke, ein Beisammensein für pflegende Angehörige anzubieten zwecks Kontaktes und Austausches untereinander und bei Bedarf mit Informationen und Beratung. Das war der Ursprung des Café Gemeinsam. Der Name sollte Programm sein – aus „einsam“ sollte „gemeinsam“ werden.

Allerdings war die Anzahl der Gäste nicht so groß wie erwartet – sicher aus unterschiedlichen Gründen – so dass sich die Initiatorinnen entscheiden, das Café Gemeinsam für alle Senioren in Neckargemünd zu öffnen, und zwar einmal monatlich im Martin-Luther-Haus. Bei Kaffee und Kuchen wird seither jedes Mal ein kleines Programm, bestehend aus Liedern, Ge-



dichten und Geschichten sowie Wissenswertem angeboten.

Nach dem Tod von Dagmar Börsig im Juni 2022 wurde das Café Gemeinsam in ökumenischer Trägerschaft (Caritasverein St. Elisabeth Neckargemünd e.V. und ev. Markusgemeinde) fortgeführt und erweitert. Auch nach dem Verkauf des Martin-Luther-Hauses an die Stadt Neckargemünd fanden die Treffen mit steigenden Besucherzahlen weiterhin dort statt.

Im Oktober 2025 wurde das Team von der Nachricht überrascht, dass der Saal im Martin-Luther-Haus nicht oder nur mit Auflagen genutzt werden dürfe (Brandschutzbestimmungen). Zum Glück gab es bereits eine Zusage: für den Fall möglicher Umbaumaßnahmen im Martin-Luther-Haus in der „Arche“ unterkommen zu können. Also zogen wir mit Materialien und Vorräten sowie in Dankbarkeit (insbesondere auch an Kossi Dikpor) in die Arche um, so dass das gesellige Beisammensein ohne Unterbrechung jeweils am 3. Donnerstag des Monats stattfinden konnte. Wegen der veränder-

ten Örtlichkeit konnten etliche neue Gäste – insbesondere aus dem Wiesenbacher Tal – begrüßt werden, so waren jeweils ca. 40 Gäste bei Kaffee/Tee und Kuchen beisammen.

Bei jedem Treffen gibt es einen Themenschwerpunkt. Als Beispiel sei das Thema „Heimat“, genannt, das zweimal behandelt wurde. Neben Geschichten und Informationen gab es aus dem Kreis der Gäste interessante und vielfältige Erzählungen von nah und fern, z.B. auch aus China und Lateinamerika. Grundsätzlich ist es dem Team wichtig, mit den Gästen in Austausch zu treten sowie sie zu Gesprächen an den Tischen zu ermuntern.

Im März werden wir wegen des Küchenumbaus in der Arche pausieren müssen.

Für die Teammitglieder: Markusgemeinde sowie Arche Neckargemünd
Caritasverein St. Elisabeth Neckargemünd e.V.

Birgitta Hucht/Margitta Reisky

**PS Wir suchen engagierte und tatkräftige „Mitmacher“ –
für gelegentliche oder ständige Mitwirkung**



Die Sammelaktion für alte Handys und Tablets erbrachte die beachtliche Menge von 25 kg. Sie wurden an die Verwertungsfirma weitergeleitet. Dadurch können seltene Erden, Lithium und andere

wertvolle Bestandteile zurückgewonnen und wiederverwendet werden.
Vielen Dank an alle, die bei dieser gemeinsamen Aktion der 4 Kirchen in Baden-Württemberg mitgemacht und damit einen Beitrag zum Umweltschutz geleistet haben.

Fastenaktion für Klimaschutz und Gerechtigkeit

So viel du brauchst

Von Aschermittwoch bis Ostersonntag

18. Februar bis 5. April 2026

„Wie viel ist genug?“ Diese Frage begleitet uns in diesem Jahr durch alle sieben Fastenwochen. Sie lädt uns ein, neu hinzuschauen: Was haben wir im Überfluss? Womit sind wir beschenkt? Wie können wir die Gemeinschaften bereichern, in denen wir leben? Schritt für Schritt entdecken wir, was jede*r Einzelne – und wir gemeinsam – bewirken können. Wie fülle ich die Zeit, die ich habe? Wie gelingt ein Leben, das gerecht ist – auch für andere? Wie werde ich meiner Verantwortung gerecht?

Klimafasten lädt ein, sich in Fastengruppen zusammenzufinden, die ökumenische Gemeinschaft zu (er)leben und jede Woche einen anderen Aspekt der Frage „Wie viel ist genug?“ zusammen zu ergründen.

Die Broschüre „So viel du brauchst“ begleitet durch die sieben Wochen der Fastenzeit – mit einem Bibelvers, inspirie-



renden Impulsen, praktischen Ideen und Platz für eigene Gedanken. Auf www.klimafasten.de und finden Sie Material, Projekte, Videos, Veranstaltungshinweise und den Newsletter. Auf der Infoseite der Evangelischen Erwachsenenbildung in Baden, www.eeb-baden.de/materialien/klimafasten, finden Sie die badischen Materialien und Infos zu zwei online-Fastengruppen am Mittwochabend oder Donnerstagvormittag.

Auch für Kinder und Jugendliche gibt es kreative Mitmachideen!



QR-Code zu www.eeb-baden.de/materialien/klimafasten

Das Grüner Gockel-Team der Arche lädt dazu ein.

Jakobusradeln – Erkundungstouren durch die Kirchengemeinde Kraichgau

Wir laden ungeübte und geübte Radfahrer:innen der neuen Katholischen Kirchengemeinde Kraichgau mit dem Jakobusradeln dazu ein, die neue Pfarrei St. Jakobus auf zwei Rädern zu erkunden. Dabei gibt es in einigen Kirchen entlang der Touren kleine, geistliche Impulse. Über zwei bis drei Jahre hinweg werden wir mit dem Jakobusradeln die unterschiedlichen Regionen der Pfarrei entdecken. Wir sind offen für weitere interessierte Radfahrer:innen aus den unterschiedlichen Gemeinden, die uns bei der künftigen Planung der Touren unterstützen möchten.

Auftakt der ersten Tour, die von Sinsheim nach Neckargemünd in die ARCHE führt, wird ein Gottesdienst mit anschließender Radsegnung in der Ankerkirche, St. Jakobus am 26.4.2026, um 10:45 Uhr in Sinsheim sein. Nachdem sich jeder mit seinem/ihrer selbst mitgebrachten Proviant gestärkt hat, beginnen wir die Radtour um ca. 12:15 Uhr vor der Kirche.

Weitere Informationen bei Carola und Jörg von Albedyll (06226/40192) und Anmeldung unter kath-kraichgau.de/jakobusradeln

Togolesischer Abend von Awako e.V.

Da es bei dem Vortrag Ma(h)l anders kein togolesisches Essen gab, möchten wir euch gerne am 27.06.26 um 18.30 Uhr in die Arche einladen. Wir werden Koliko und Atadi für euch zubereiten.



**Herzliche Einladung an alle, die interessiert sind.
Wir freuen uns auf euch.**

Kossi Dikpor

1. Vorsitzender von Awako e.V.

PS: Wir sammeln wieder Stifte, Buntstifte, Radiergummis...etc.
Also Schreibstifte in allen Varianten für die Schule Les miracles de Yahve in Togo.

Spendenkonto Awako e.V. IBAN: DE 25 6729 1700 0029 9360 05





20. März 2026 19:30 Uhr (!) mit Pause

Ein verborgenes Leben, D, USA 2019, 167 Minuten, biografisch gefärbtes Filmdrama

Erzählt wird die Lebens- und Leidensgeschichte des österreichischen Bauern Franz Jägerstätter, der aus Gewissensgründen den Kriegsdienst bei der Wehrmacht verweigert hat

17. April 2026 20:15 Uhr

Alles in bester Ordnung, D 2022, 96 min, Komödie

Ein Service-Techniker, dessen gesamter Besitz in einen Reisekoffer passt, wird wegen einer Reparatur in seiner Wohnung von einer Nachbarin aufgenommen, die das genaue Gegenteil von ihm ist, denn sie kann nichts wegwerfen.

8. Mai 2026 20:15 Uhr

Like Father, Like Son, J 2013, 120 min, japanisches Filmdrama

Der Film erzählt die Geschichte zweier japanischer Familien, deren Söhne bei der Geburt im Krankenhaus vertauscht worden sind.

19. Juni 2026 19:30 Uhr (!) mit Pause

Oppenheimer, GB 2023, 180 min, biografischer Historienfilm

Der Film erzählt die Lebensgeschichte von Robert Oppenheimer, dem Leiter des Manhattan-Projekts zur Entwicklung der Atombombe.

17. Juli 2026 20:15 Uhr

Der Buchspazierer, D 2024, 98 min, warmherzige Buchverfilmung

Der alte Buchhändler Carl wählt mit viel Sorgfalt Bücher für seine Stammkunden aus und liefert sie auch nach Hause. Ansonsten meidet er den Kontakt zu anderen Menschen, bis sich eines Tages die kleine Schascha seinen Auslieferungstouren anschließt.

Wenn Töpfe reden könnten ...

Die Küche für unsere ARCHE ist weit mehr als nur ein Raum mit Herd und Spüle. Hier wird Kaffee gekocht, Suppe gerührt, Agape Brot geschnitten, diskutiert, gelacht

- und manchmal auch ganz still zusammen abgewaschen. Kurz: Unsere Küche ist ein echter Begegnungsort.

Mit Beginn der Fastenzeit heißt es nun: Abschied nehmen. Die gute alte Küche aus der Gründungsphase darf in den wohlverdienten Ruhestand gehen. Stück für Stück wird alles erneuert: Ein neuer Boden wird verlegt, die Unterschränke kommen künftig hygienisch schick aus Edelstahl daher, die Oberschränke in einem warmen Holzdesign mit Griffen, die man auch wirklich greifen kann. Aus Gründen der Sparsamkeit dürfen unser bewährter Kühlschrank und die Spülmaschine bleiben - Nachhaltigkeit beginnt schließlich im Kleinen. Und damit wir künftig Energie sparen, werden die alten Wasserboiler durch moderne, energieeffiziente Durchlauferhitzer ersetzt.



Ganz ohne Hilfe geht das natürlich nicht. Für den neuen Induktionsherd brauchen wir noch passende Töpfe und Pfannen - neu oder gut erhalten.

Damit wir am Ende nicht zwölf gleiche Töpfe haben, bitten wir um kurze Abstimmung vorab mit Regina Meyer (06223 47980) oder Jörg von Albedyll (06226 40192). Außerdem freuen wir uns sehr über finanzielle Unterstützung. Spenden sind herzlich willkommen auf das Spendenkonto der ARCHE (Ev. Stephanusgemeinde DE68 6725 0020 0007 0108 18). Einfach das Stichwort angeben: ARCHE Taler 2026 - Küche).

Wir sind voller Vorfreude und hoffen, Ihnen und euch die neue Küche spätestens zu Ostern präsentieren zu können - dann hoffentlich mit gutem Kaffee, etwas Leckerem auf dem Teller und ganz viel Leben darin.

Für das Küchenteam: Jörg von Albedyll und Stefan Unnebrink

Bild:

Sylvio Krüger In: Pfarrbriefservice.de



„Ayubowan“ - „Mögest du ein langes Leben haben“!

Unzählige Male wurde ich in den letzten Wochen während meiner aktuellen Projektreise nach Sri Lanka mit diesem Gruß willkommen geheißen und verabschiedet, begleitet von „God bless you“ und meist auch einer herzlichen Umarmung.



Immer wieder bekam ich leuchtend bunte Blumen überreicht – ich würde sie so gerne an Sie, an euch weitergeben! Denn eurer Bereitschaft, regelmäßig für einzelne Kinder, Familien und für plötzliche Notsituationen und wichtige Projekte zu spenden, ist es zu verdanken, dass sich im Leben der Menschen in unseren Projekten Vieles zum Guten gewendet hat. Zuletzt wurde im Dezember eure unverzügliche Hilfe nach dem Zyklon ein Segen für die Menschen, die es schrecklich getroffen hatte.



Während der letzten 4 Wochen, die ich in Sri Lanka verbrachte, habe ich gut die Hälfte der Zeit mit unserem Team gearbeitet und war mit ihnen in Dörfern unterwegs, um nach den Familien zu schauen und Hilfsgüter zu übergeben. Viele Familien sind von den Auswirkungen der Flut betroffen.

Wieder einmal konnte ich mich vom sinnvollen Einsatz des Geldes, der verantwortungsvollen, transparenten Verwaltung der Spenden und vor allem der direkten, unkomplizierten Umsetzung in Hilfe für die bedürftigen Familien überzeugen.

Wir haben Schulrucksäcke und Material für kleine und große Schüler eingekauft und in die Dörfer gebracht, haben für Unterwäsche, Kleidung, ihre Schuluniformen, Haushaltsartikel und Hygieneartikel gesorgt.



Die Hilfeleistungen müssen gut vorbereitet werden, denn wir verteilen Hilfsgüter nicht im Gießkannenprinzip; wir helfen den Familien individuell, mit Dingen, die konkret gebraucht werden. Dies ist ein großer Organisationsaufwand, aber wir gewährleisten damit den gezielten Einsatz Ihrer/eurer Spenden, vermeiden unnötige Ausgaben und nehmen die Bedürfnisse der Familien ernst.

Die Fotos können nicht abbilden, welche Verwüstungen es tatsächlich noch gibt. In viele Gebiete konnten wir gar nicht fahren, weil Wege noch unpassierbar sind. Treffen mit Familien wurden dann z.T. in andere Häuser verlegt oder ins Freie. Manche Strecken haben wir uns zu optimistisch vorgenommen ... manchmal ging es nur noch mühsam im Schneckentempo vorwärts...unterspülte Wege, tiefe Schlaglöcher... zurück war keine Option. Ich habe große Hochachtung vor der geduldrigen, geschickten und ausdauernden Fahrweise unserer jeweiligen Driver, die auf den langen Touren mit uns manchmal 12 Stunden unterwegs waren. Einen tiefen Eindruck hat in mir auch die Haltung der betroffenen Menschen hinterlassen. Während ich selbst immer wieder erschüttert war über die Verwüstun-



gen und den erlittenen Verlust und mich fragte, wie man das alles aushalten kann, packen sie an, säubern ihre Häuser von Schlamm und Unrat, reparieren, was irgend möglich ist und versuchen mit dem wenigen, was vielleicht noch brauchbar sein könnte, wieder in ihren Alltag zurückzufinden.

Menschen aus Teilen Sri Lankas, die nicht betroffen waren, eilten mit Lebensmittelpäckchen in die Flutgebiete, um in den ersten Tagen Kinder und Erwachsene zu versorgen, die in Schulen und Tempeln ausharren mussten, bis sie wieder in ihr Dorf zurückkehren konnten. Manche über 2 Wochen lang....

Auch eine unserer Vorschulen hat es so schlimm getroffen, dass die Kindergartenhalle einsturzgefährdet ist. 30 kleine Jungen und Mädchen haben zusammen mit ihren Erzieherinnen deshalb ein

Herzliche Einladung zum Sri Lanka-Abend mit Fotos und Geschichten aus unserem Partnerschaftsprojekt am Dienstag, 28. April um 19 Uhr

Übergangsquartier im Tempel. Das ist wenig kindgerecht, aber immerhin eine Alternative, bis... ja und das ist genau der Punkt: in ihr Kindergartengebäude können sie nämlich nicht mehr einziehen. Die Zerstörung ist massiv, das Wasser flutete über 2 m hoch die Räume, die Reparaturen sind zu kostspielig!

Und viele Eltern und ihre Kinder haben durch den Schreck dieser Katastrophe Angst, dass sich Ähnliches wiederholen könnte und ihre Kinder in Gefahr sind.

Auf dem Gelände befindet sich ein älteres Fundament, der Platz ist etwas höher gelegen und vor erneuten Überschwemmungen geschützt. Dies könnte der Grundstein für eine neue Vorschulhalle sein.

Es wäre wunderbar, wenn wir es als ARCHEgemeinde schaffen könnten, den Großteil der Kosten von ca. 2800 Euro zusammenzubringen.

30 kleine Vorschüler könnten dann wieder regelmäßig zusammen spielen, tanzen, singen und lernen!



Herzliche Grüße an die ARCHEgemeinde von vielen Familien und unseren Mitarbeiterinnen Shiromi, B. Menike und Sr. Nita
Andrea Barz-Reimitz



In ihren Bildern verarbeiten Kinder die Schrecken des Zyklon und zeigen den Wunsch nach Normalität

Mit wenigen Worten Ein Wochenende in der Arche zum Schauen und Hören

Samstag 7. März

15.00 Uhr

Schauen

Ausstellung mit neuen Holzskulpturen von R. Mense Atsma

17.00 Uhr

Hören

Anselm Friederich-Schwieger, Cello
Lesung, Rudolf Atsma ‚Mein Brevier‘

Sonntag 8. März



10.45 Uhr Ökumenischer Gottesdienst mit Gesängen aus Taizé

Schauen

12.00 – 19.00 Uhr Ausstellung

Spenden erbeten.

Reinerlös zugunsten der Archeprojekte in Togo und Sri Lanka



„Das Wesentliche des christlichen Glaubens lässt sich tatsächlich in wenigen Worten sagen.“

In einem Buch über die ökumenische Gemeinschaft in Taizé beschreibt der orthodoxe Theologe Olivier Clément, wie ihn das einfache Miteinander, Feiern, und Beten dort tief beeindruckt haben. Das „Wesentliche des christlichen Glaubens“ vermittelt „mit wenigen Worten“. - Entsprechend laden wir am ersten Märzwochenende in der Arche ein zum ‚Schauen und Hören‘.

Schauen: Nach der großen Ausstellung im März 2024 („Sieben Farben hat das Licht“) gibt es am Samstag und Sonntag im Kaminzimmer der Arche eine kleine Auswahl von neuen Skulpturen und farbig gestalteten Holzobjekten.

Hören: Ergänzend findet am Samstag um 17.00 Uhr eine Lesung statt mit kurzen Texten: Ein ‚Brevier‘, um „das Wesentliche des Glaubens mit wenigen Worten zu sagen.“ Die Lesung wird begleitet von Anselm Friederich, der mit seinem Cello Motive der Texte aufnimmt und ergänzt.

Am Sonntag laden wir um 10.45 Uhr zum Gottesdienst mit Gesängen aus Taizé ein. Begleitet von einer Instrumentalgruppe ist die Liturgie geprägt von den schönen lang anhaltenden Gesängen - auch mit „wenigen Worten“.

Herzliche Einladung.

ra

Klangraumkonzertreihe

Sonntag 15. März 2026, 18 Uhr:

Das Ensemble „Flöte – aber quer“ unter Leitung von Regine Jordine präsentiert sein neues Programm „Musik ist bunt“. Die sieben Flötistinnen spielen sich mit Titeln wie The Goldfinch (Vivaldi), Pink Panther (Mancini), The Blue Hour (Johow) oder Jelly Bean Rag (Waterhouse) durch die Jahrhunderte und bieten ein musikalisches Feuerwerk verschiedenster Musikstile.

Sonntag 19. April 2026, 18 Uhr:

Das Klavierduo Bettina und Volker Konetschny stimmt uns mit seinem Programm auf den Frühling ein. Mit "s'kommt ein Vogel geflogen" von Siegfried Ochs und Werken von Mel Bonis, Tschaikowsky, Kreisler, Piazzolla und anderen erwartet uns ein abwechslungsreiches Programm mit Klaviermusik zu vier Händen.

Sonntag 10. Mai 2026, 18 Uhr:

Die 'Compagnia Vocale Hamburg' singt ein a-cappella-Programm unter dem Titel "All you need is..." - und bezieht sich damit auf die großen Gefühle aus dem Korintherbrief: Glaube (ausgedrückt in den geistlichen Bitt- und Dank-Gesängen), Liebe (freudige Erfüllung und schmerzlicher Verlust in den weltlichen Liebesliedern) und Hoffnung - die wir in dieser Zeit besonders brauchen. Es erklingen Kompositionen aus dem 17.-21. Jahrhundert, u.a. das Requiem von Peter Cornelius.

Sonntag 21. Juni 2026, 18 Uhr:

Alexandra Netzold (Cello) und Oliver Taupp (Klavier) präsentieren ihr Programm „Cello meets Jazz“ mit klassischen bis jazzigen Werken von Peter Tschaikowski, Enrique Granados, Miles Davis, Chick Corea u.a.



Kleine Kirche

Gottesdienst für Kinder von 0 bis 6 und alle Älteren, die Lust haben zu kommen, mit ihren Eltern, Großeltern..

Sonntags um 10 Uhr
 Nächste Termine 2025/26:
 15.03. / 19.04. / 24.05. / 21.06.
 ARCHE Neckargemünd
 Im Spitzerfeld 42

Der Caritasverein St. Elisabeth Neckargemünd e.V.

informiert und lädt ein, zu spenden:

Viele Menschen aus Neckargemünd und Umgebung haben uns in den letzten beiden Jahren stark unterstützt mit Geld- und Sachspenden für die Ukraine. Außer gebrauchter Winterkleidung sind besonders viele medizinischen Hilfsmittel sowie Hygieneartikel und Lebensmittel bei uns in der kath. Kirche St. Johannes Nepomuk eingegangen.

Leider ist es unserem kleinen Verein dieses Jahr aus Personalgründen nicht möglich, diese aufwändige Sammelaktion durchzuführen. Trotzdem ist es uns weiterhin ein wichtiges Anliegen, die Menschen in diesem bedrängten Land zu unterstützen.

Deshalb werden wir deutsch-ukrainische Organisationen finanziell unterstützen und laden auch Sie, liebe Leser*innen, dazu ein.

Hierzu empfehlen wir Ihnen 3 Einrichtungen, über die Sie sich selbstverständlich auch genauer übers Internet informieren können (mit Überweisungsmöglichkeiten und Spendenquittung)

1. Die Deutsch-Ukrainische Gesellschaft (DUG) Rhein-Neckar mit Sitz in Hemsbach

Sachspenden werden dort weiterhin sonntags angenommen; Info: www.dug-rhein-neckar.de

2. Die Herz-Jesu-Priester (Kloster Neustadt a.d. Weinstraße) unterstützen in drei Klöstern rund um Kiew die bedrängte Bevölkerung und arbeiten mit Caritas Ukraine zusammen. Die Kulbaba-Stiftung kümmert sich um kriegstraumatisierte Kinder
www.scj.de/projekte/Ukraine

3. Pater Norbert Frejek SJ leitet seit 2024 das Zentrum "space of hope" in Czernowitz für Angehörige gefallener Soldaten.

Unter www.Ukraine/Jesuitenweltweit.de erfahren Sie mehr darüber, sowie über weitere Aktivitäten der Jesuiten in der Ukraine.

Es ist auch möglich, Ihre Spende für die Ukraine an unseren Caritasverein St. Elisabeth Neckargemünd e.V. zu überweisen

Konto-Nr. bei der Volksbank
DE57 6729 1700 0000 6196 04

oder in der Kirche in einem Umschlag an die Mesnerin oder Herrn Konrad abgeben zur Weiterleitung.

Es bedankt sich der Vorsitzende,

Herr Christoph Konrad

sowie der ganze Verein und wünscht Ihnen allen ein gesegnetes Neues Jahr 2026

Neues aus dem Eine-Welt-Lädle

Wir haben viele treue Kundinnen und Kunden, die das ganze Jahr über bei uns einkaufen und auch der Adventsverkauf hat uns große Einnahmen beschert. So war es uns auch im vergangenen Jahr wieder möglich, dass wir eine schöne Summe an unsere beiden Arche-Projekte überweisen konnten. Besonders die Menschen im „Partnerschaftsprojekt Vimukthi Niwasa“ brauchen im Moment dringend Unterstützung, da viele durch den Zyklon, der Ende November Sri Lanka heimgesucht hat, alles (!) verloren haben. Und das Schulprojekt in Togo braucht dringend finanzielle Unterstützung beim Bau der Schulerweiterung. Und nicht nur diesen Projekten helfen Sie mit Ihren Einkäufen, sondern unterstützen durch den



Kauf von fair gehandelten Waren Kleinbäuerinnen und -bauern in vielen Ländern darin, dass sie mit ihren Einkünften ihre Familien ernähren und die Kinder zur Schule schicken können. Bleiben Sie unserem Eine-Welt-Lädle treu und kommen Sie sonntags nach den Gottesdiensten bei uns vorbei – zum Schauen und Kaufen!

Es grüßt Sie herzlich das Team vom Eine-Welt-Lädle

Kar- und Ostertage in der ARCHE

Palmsonntag, 29. März, 10:45 Uhr:

Katholischer Gottesdienst als Wort-Gottes-Feier mit Palmprozession Beginn vor der Arche

Gründonnerstag, 2. April, 19 Uhr

Ökum. Gottesdienst zum Gründonnerstag – Erinnerung an das Passamahl

Karfreitag, 3. April, 10:45 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst mit Kreuzverehrung – mitgestaltet vom ARCHE Chor

Karsamstag, 4. April, 21 Uhr

Ökumenische Feier der Osternacht mit Tauferinnerung und Agape – Beginn am Osterfeuer; anschl. Stehempfang

Ostersonntag, 5. April, 10:45 Uhr

Ökumenischer Familiengottesdienst zum Ostersonntag anschl. Ostereiersuche für die Kinder rund um die Arche

Ostermontag, 6. April, 10:45 Uhr

Katholischer Gottesdienst als Eucharistiefeier

ARCHE am Abend

„Erlösung“ ist das Thema zweier Abende

in der Fastenzeit.

Arche am Abend: Mittwoch, 18. März um 19 Uhr

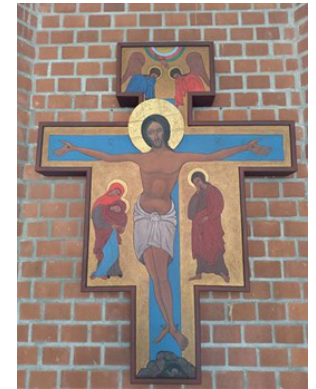
„Erlöst – wovon?!“ lautet das Thema des ökumenischen Bußgottesdienstes an diesem Abend. Buße bedeutet im Althochdeutschen „Besserung“ – und meint somit eigentlich die Suche nach dem guten Leben (und somit nicht etwas, das das Leben zusätzlich schwer macht). Über die Jahrhunderte hinweg meinten die Kirchen ihren Gläubigen sagen zu müssen, wovon sie sich erlösen lassen müssten. Aber wovon möchte ich wirklich erlöst werden, wenn ich danach gefragt werde? Von Schuld oder Krankheit, von Stress und Sorgen...?

Vortrags- und Gesprächsabend: Donnerstag, 26. März um 19.30 Uhr

„Durch dein Kreuz hast du uns erlöst“, heißt es in zahlreichen Passionsliedern. Das ist eine theologische Formel, die über die Jahrhunderte geprägt wurde, heute jedoch alle herausfordert, die einmal intensiver darüber nachdenken. Ich biete kurz vor der Karwoche einen Impulsvortrag an zum Thema „Erlöst durch das Kreuz?“ und bin gespannt auf das anschließende Gespräch. Ein Abend für alle, die Interesse haben, über klassische theologische Formeln hinauszudenken.

Tobias Bartole, Pastoralreferent

Fastenzeit 2026





Gottesdienste in der ARCHE

Ein besonderes Kennzeichen der ARCHE-Gemeinde sind die monatlichen **ökumenischen Gottesdienste** am **ersten und dritten Sonntag** des Monats.

Am ersten Sonntag feiern wir den Gottesdienst mit **Teilen des gesegneten Brotes (Agape-Mahl)** und anschließendem Mittagessen. Am dritten Sonntag ist **Raum für verschiedene Gottesdienst-Formen**, die auch mal experimentell sein können und nicht unbedingt von den hauptamtlich Mitarbeitenden vorbereitet sein müssen. Wer hier eine **Idee und Lust hat sich einzubringen**, ist herzlich dazu eingeladen! Auch die **Taufen** finden in der Regel im Rahmen der **ökumenischen Gottesdienste** statt.

An den übrigen Sonntagen findet jeweils ein **konfessioneller Gottesdienst für die ganze Gemeinde** statt: am zweiten Sonntag des Monats in der Regel eine katholische Eucharistiefeier, am vierten Sonntag ein evangelischer Gottesdienst mit Abendmahl

und an fünften Sonntagen eine katholische Wort-Gottes-Feier mit Austeilung der Kommunion.

Im Anschluss an diese Gottesdienste laden wir zum Kirchencafé ein.



Meistens hat nach den Gottesdienst auch das Eine-Welt-Lädle geöffnet.

Zu besonderen Tagen im Kirchenjahr feiern wir auch Gottesdienste unter der Woche, die dann im Gottesdienstplan aufgeführt sind (z.B. Aschermittwoch, Gründonnerstag, Franziskustag, Buß- und Betttag u.a.).

Die Gottesdienstordnung im Überblick

1. Sonntag im Monat: ökumenischer Gottesdienst mit Agape
2. Sonntag: katholischer Gottesdienst (i. d. R. Eucharistiefeier)
3. Sonntag: ökumenischer Gottesdienst (offenes Format)
4. Sonntag: evangelischer Gottesdienst (i. d. R. mit Abendmahl)
5. Sonntag: katholischer Gottesdienst (i. d. R. Wort-Gottes-Feier mit Kommunion)

In den Ferienzeiten gibt es Abweichungen von diesem Schema.

Kochen und Essen am Öku-Sonntag in der Arche

Am ersten Sonntag im Monat kann die Küche zu Hause kalt bleiben und man kann bei uns nach dem Gottesdienst in netter Gesellschaft ein leckeres Mittagessen genießen. So wird Gemeinschaft auch über den Gottesdienst hinaus erfahrbar.



Damit das möglich ist, sind wir immer wieder auf der Suche nach Menschen, die gerne mit anderen zusammen das Kochen übernehmen. Kossi Dikpor, unser Hausmeister, hat eine Rezepte-Sammlung und kann auch den Einkauf übernehmen. Gut wäre es, wenn ca. 4 Personen das Kochen bereits am Samstag und 2 Personen die Essensausgabe am Sonntag übernehmen würden. Für den Küchendienst nach dem Essen finden sich immer Freiwillige aus der Gemeinde.

Wenn Sie Lust haben, einmal mit anderen zusammen zu kochen, dann sprechen Sie gerne Kossi an oder melden Sie sich im Pfarrbüro. Herzlichen Dank allen, die sich für das gemeinsame Mittagessen engagieren!

So. 01.03.2026	10:45	Ökumenischer Gottesdienst anshl.Gemeindeversammlung: Wahl des neuen Gemeindeteams der St. Franziskusgemeinde
Fr. 06.03.2026	19:00	Weltgebetstag 2026 aus Nigeria
So. 08.03.2026	10:45	Ökumenischer Taizégottesdienst
Mo. 09.03.2026	18:00	Eucharistische Anbetung
Do. 12.03.2026	10:00	Meditation - Wege der Stille
So. 15.03.2026	10:00	Kleine Kirche
	10:45	Katholischer Gottesdienst als Eucharistiefeier
Mi. 18.03.2026	19:00	Arche am Abend Bußgottesdienst in der Fastenzeit "Erlöst - wovon?!"
So. 22.03.2026	10:45	Evangelischer Gottesdienst mit Abendmahl
So. 29.03.2026	10:45	Katholischer Gottesdienst am Palmsonntag als Wort-Gottes-Feier. mit Palmprozession: Beginn vor der Arche
Do. 02.04.2026	10:00	Meditation - Wege der Stille
Do. 02.04.2026	19:00	Ökumenischer Gottesdienst am Gründonnerstag. Erinnerung an das Passamahl
Fr. 03.04.2026 Karfreitag	10:45	Ökumenischer Gottesdienst mit Kreuzverehrung. mitgestaltet vom ArcheChor
Sa. 04.04.2026 Ostersamstag	21:00	Ökumenische Feier der Osternacht mit Tauferinnerung und Agape; anshl. Stehempfang
So. 05.04.2026 Ostersonntag	10:45	Ökumenischer Familiengottesdienst zum Ostersonntag, anshl. Ostereiersuche für die Kinder rund um die Arche

Mo. 06.04.2026	10:45	Katholischer Gottesdienst als Eucharistiefeier Ostermontag
So. 12.04.2026	10:45	Katholischer Gottesdienst als Eucharistiefeier
Mo. 13.04.2026	18:00	Eucharistische Anbetung
So. 19.04.2026	10:00	Kleine Kirche
So. 19.04.2026	10:45	Ökumenischer Gottesdienst
Do. 23.04.2026	10:00	Meditation - Wege der Stille
So. 26.04.2026	10:45	Evangelischer Gottesdienst. Konfi-Abschluss des Kooperationsraums
So. 03.05.2026	10:45	Ökumenischer Gottesdienst mit Taufe
Sa. 09.05.2026	18:00	Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation, gemeinsamer Gottesdienst der Markus- und Stephanusgemeinde
So. 10.05.2026	10:00	Konfirmation
Mo. 11.05.2026	18:00	Eucharistische Anbetung
Do. 14.05.2026	10:00	Ökumenischer Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt Ort wird noch bekannt gegeben
So. 17.05.2026	10:45	Evangelischer Gottesdienst mit Abendmahl
Mi. 20.05.2026	19:00	Arche am Abend - Einstimmung auf Pfingsten. Komm Heiliger Geist - wer bist du eigentlich?!
Do. 21.05.2026	10:00	Meditation - Wege der Stille
So. 24.05.2026 Pfingstsonntag	10:00	Kleine Kirche

So. 24.05.2026	10:45	Ökumenischer Literaturgottesdienst in Kurpfälzer Mundart mit Manfred Kuhn und Arnim Töpel
Pfingstsonntag		
Mo. 25.05.2026	11:00	Evangelischer Bezirksgottesdienst in Meckesheim
Pfingstmontag		
So. 31.05.2026	10:45	Katholischer Gottesdienst als Wort-Gottes-Feier zum Dreifaltigkeitssonntag (Trinitatis), anschl. Predignachgespräch
Do. 04.06.2026		bitte beachten Sie die Gottesdienstangebote der katholischen Kirchengemeinde
Fronleichnam		
So. 07.06.2026	10:45	Ökumenischer Gottesdienst
Mo. 08.06.2026	18:00	Eucharistische Anbetung
Do. 11.06.2026	10:00	Meditation - Wege der Stille
So. 14.06.2026	10:45	Katholischer Gottesdienst als Eucharistiefeier
So. 21.06.2026	10:00	Kleine Kirche
So. 21.06.2026	10:45	Ökumenischer Gottesdienst mit Taufe
So. 28.06.2026	10:45	Evangelischer Gottesdienst mit Abendmahl
Do. 02.07.2026	10:00	Meditation - Wege der Stille
So. 05.07.2026	10:45	Ökumenischer Gottesdienst

Bitte beachten Sie auch den Gottesdienstkalender auf unserer Webseite und ebenso den Gottesdienstplan der Pfarrei St. Jakobus Sinsheim

Aus den Kirchenbüchern

In unserer Kirche wurden getauft:

- Sakura Toth
- Magdalena Bartole

Wir gedenken unserer Verstorbenen:

- Eleonore Tränckner

Christliche Meditation - Weg der Stille

Beim Meditieren tauchen wir ein in den inneren Raum der Stille, der Wirklichkeit des Göttlichen, die uns neue Kraft schenkt.

Wir sitzen im dreiwöchigen Rhythmus in der Tradition der christlichen Meditation, verbunden mit der Tradition anderer Religionen.

Ablauf: Nach einem kleinen Impuls gehen wir in die Stille:

Etwa 25 Minuten Sitzen, bewusstes Gehen, nochmals 25 Minuten Sitzen mit Gehen, Abschluss durch Lied oder Segensspruch.

Termine: 12.3., 2.4., 23.4., 21.5., 11.6., 2.7., 23.7., **jeweils um 10:00 Uhr in der Kapelle der Arche.**

Kontakte: Renate Frobenius, Tel.: 40653, Gisela Anna Giebel, Tel.: 5823,
Hans-Peter Bittner Tel. 71642

Ökumenisches Mittagsgebet

Herzliche Einladung an alle,
die das Wochenende nicht nur mit Betriebsamkeit,
sondern mit einer halben Stunde Ruhe, Musik, Besinnung und Gebet
beginnen wollen!

Jeden 2. und 4. Samstag im Monat in der evangelischen St. Ulrichskirche

Odisha
... unbekanntes INDIEN



Eine Bilderreise mit Franziska Steck und Bernhard Schmidt-Maas
Mittwoch, 11. März 2026
um 19:30 Uhr

Wir, Franziska Steck und Bernhard Schmidt-Maas, laden Sie ein, zu einer abwechslungsreichen Bilder-Reise auf Großleinwand nach OST-INDIEN in das unbekanntes ODISHA.

Begleiten Sie uns abseits der bekannten Touristenpfade in eine der am wenigsten besuchten Regionen INDIENS.

Wir zeigen Ihnen alte, ursprüngliche Stammeskulturen in abgelegenen Dörfern inmitten sattgrüner Landschaften. Besuchen Sie mit uns das Leben in traditionellen Dorfgemeinschaften mit bunten Märkten und eindrucksvollen Tempeln.

Und nicht zu vergessen das längste Festival Indiens, BASTAR DUSSEHRA, das 75 Tage dauert. Erleben Sie mit uns den berausenden Höhepunkt dieses Festes an den letzten vier Tagen. Es ist eine Reise in eine faszinierende Region zwischen Tradition und Moderne.



Der Eintritt ist frei. Die Referenten unterstützen durch ihren Vortrag das **Projekt Vimukthi Niwasa der Kinderhilfe KAKADU e.V.** und bitten deshalb um Ihre Unterstützung mit einer Spende.

Krabbelgruppe

Willkommen zum Eltern-Kind-Treff für Babys und Kleinkinder von 0-3 Jahren!



Gemeinsam spielen, sich austauschen, die Welt entdecken und neue Kontakte knüpfen - in entspannter Atmosphäre mit anderen Eltern und ihren kleinen Entdeckern.

Wann? Jeden Freitag von 10:00 bis 12:00 Uhr

Wo? Im Untergeschoss der Arche, Im Spitzerfeld 42

Schreibt gerne eine Mail, wenn ihr das erste Mal kommen wollt, damit auch wirklich jemand da ist an Florentine Stix: florentine.stix@gmail.com

Gruppenkalender

Jeden Montag	16:30	Jungbläsergruppen
Jeden Dienstag	19:00	Posaunenchor
Jeden 1. und 3. Montag im Monat	18:30	Bibelgesprächskreis
Jeden Mittwoch	20:00	ARCHE-Chor
Jeden 2. Donnerstag im Monat	20:00	AK FeministischeTheologie
Jeden Donnerstag	17:00	Trommelgruppe
Jeden Freitag	10:00	Krabbelgruppe
Jeden 2. Freitag im Mont	20:00	Meditatives Tanzen
Jeden letzten Samstag im Monat	16:00	Internationales Frauencafé

Kontaktdaten: siehe Seite „Ansprechpartner“

Impressum

Sehr geehrte Gemeindemitglieder,
sollten Sie einer Veröffentlichung Ihrer personenbezogenen Daten, wie z.B. Taufen,
Eheschließung, Bestattung, nicht zustimmen, bitten wir um Widerspruch bei Ihrem
für Sie zuständigen Pfarrbüro.

Der ARCHE-Gemeindebrief erscheint dreimal im Jahr. Auflage: 800 Stück. Er liegt in
fast allen Geschäften im Wiesenbacher Tal aus. Anfragen und Mitteilungen zum
Gemeindebrief bitte an das Pfarrbüro. Das Gemeindebrief-Team behält sich eine
redaktionelle Bearbeitung der Beiträge vor.



GBD

www.blauer-engel.de/uz195



Impressum

Herausgegeben von der evangelischen Stephanus- und der katholischen
St. Franziskusgemeinde; V.i.S.d.P.: Thomas Lehmkuhler
Redaktion: Tobias Bartole, Andrea Barz-Reimitz, Petra Melchers
Anschrift der Redaktion: Im Spitzerfeld 42, 69151 Neckargemünd
arche.neckargemuend@kbz.ekiba.de
Layout: Andrea Barz-Reimitz; Titelblatt: Thomas Lehmkuhler
Fotos: Gemeindebrief online, pixabay
Druck: Gemeindebrief-Druckerei

Redaktionsschluss

Gemeindebrief Nr. 308

Veröffentlichungszeitraum: Juli bis Oktober

Sonntag, 7. Juni 2026

Vielfalt unter einem Dach



Gruppen und Kreise	Ansprechpartner	Kontakt
Konfirmanden	Thomas Lehmkuhler	06223 72372
Firmung	www.kath-kraichgau.de	07261 9149 100
Kleine Kirche	Tobias Bartole	06223 7088
Kirchenmusik	Rainer Metzger	06223 73627
ArcheChor	Regina Meyer	06223 47980
Posaunenchor	Peter Menge	06223 6016
Trommelgruppe	Kossi Dikpor	06223 74491
Asylkreis	Petra Groesser	06223 484394
	Birgitta Hucht	06223 862275
Bibelgesprächskreis	Birgitta Hucht	06223 862275
Feministische Theologie	Katrin Doller	06221 801119
	Barbara Voth	06223 5740
Besuchsdienst	Katharina Maertens	06223 2426
Grüner Gockel	Stefan Unnebrink	06223 862255
Internationales Frauencafé	Carolyn Harris	0177 2962667
Kleine Bühne	Rudi Reimitz	06223 40811
Meditatives Tanzen	Henriette Nagel-Harder	06221 3218400
Midlife-Kreis	Jörg von Albedyll	06226 40192
Trauerbegleitung	Ulrike Glatz	06223 74062
Eine-Welt-Lädle	Regina Meyer	06223 47980
	Ingrid Seitz	06223 990431
Partnerschaft V.Niwasa	Andrea Barz-Reimitz	06223 40811
Schulprojekt Togo	Kossi Dikpor	06223 4877305

Wir werden gefördert durch die



VOLKSBANK
HEIDELBERG-NECKARTAL

Kirchliche Nachbarschaftshilfe

Annika Sutter, Beate Orbach
 An der Friedensbrücke 2
 69151 Neckargemünd
 (06223)73314
nbh.neckargemuend@kbz.ekiba.de
www.markusgemeinde-neckargemuend.de
 Dienstag, 15-17 Uhr
 Freitag, 9-11 Uhr

EUTB® Rhein-Neckar

Ergänzende unabhängige Teilhabebe-
 ratung für Menschen mit Behinde-
 rung und ihre Angehörigen
 Offene Sprechzeit jeden Mittwoch
 von 10 bis 12 Uhr in der ARCHE
 oder nach Vereinbarung
 Tel. 06221-161331
 Mail: info@eutb-rnk.de

**Ökumenisches Kirchenzentrum
ARCHE**

Im Spitzerfeld 42
 69151 Neckargemünd
 06223 72372
 Fax: 06223 861240
arche.neckargemuend@kbz.ekiba.de
www.arche-neckargemuend.de

Katholisches Pfarramt

Pfarrbüro: 06223 7088
 07261 9149 100

 Tobias Bartole, Pastoralreferent
 06223 7088; 07261 9149 100
tobias.bartole@kath-kraichgau.de
 Sprechzeiten nach Vereinbarung
 Tobias Streit, Pfarrer
 Leiter der Kirchengemeinde
 07261 9149 100
tobias.streit@kath-kraichgau.de

Kirchliche Sozialstation

Neckargemünd e.V.
 Mühlgasse 8/1
 69151 Neckargemünd
 06223 92210

Bankverbindungen

Stephanusgemeinde
 Sparkasse Heidelberg
 DE68 6725 0020 0007 0108 18
 SOLADES1HDB
 Volksbank Neckartal
 DE31 6729 1700 0000 2891 08
 GENODE61NGD

Gemeinsames Pfarrbüro

Petra Melchers
 Montag, Mittwoch Freitag, 9 -12 Uhr
 06223 72372, -7088
 Fax 06223 861240
arche.neckargemuend@kbz.ekiba.de

Diakonisches Werk

Außensprechstunde
 An der Friedensbrücke 2
 69151 Neckargemünd
 Termine nach Vereinbarung
 06271 9264-0

Kath. Kirchengemeinde Kraichgau

Sparkasse Heidelberg
 DE20 6725 0020 0009 2352 13
 SOLADES1HDB
 Volksbank Neckartal
 DE29 6729 1700 0028 3591 01
 GENODE61NGD

**Psychologische Beratungsstelle für Er-
ziehung-,Partnerschaft und Lebens-
fragen**

Marktplatz 10
 69151 Neckargemünd
 06223 3135
www.pbs-neckargemuend.de

Ökumenischer Gemeinderat

Ev. Ältestenkreis
 Regina Meyer
 06223 47980
reginar.meyer@web.de

Hausmeister

Kossi Dikpor
 Dienstag bis Samstag, 8-12 Uhr
 06223 74491

Kath. Gemeindeteam
 Wolfgang Ehreiser
 06223 6109
w.ehreiser@t-online.de

Evangelisches Pfarramt

Vakanzvertretung
 Petra und Andreas Hasenkamp
 06223 2648
petra.hasenkamp@kbz.ekiba.de

Verwaltungsausschuss
 Jörg von Albedyll
 06226 40912
joerg.von.albedyll@posteo.de
 Stefan Unnebrink
 06223 862255, ks.unnebrink@t-online.de

ARCHE-Taler
 Spenden für die ARCHE über das
 Konto der Stephanusgemeinde
 Sparkasse Heidelberg
 DE68 6725 0020 0007 0108 18
 SOLADES1HDB

Musik und Stille für den Frieden



**Mit Live-Musik, Meditationen & geistigen
Impulsen kreieren wir gemeinsam eine
starke Energie des Friedens**

**18.04.26 um 19.00 Uhr
Arche**

Im Spitzerfeld 42, 69151 Neckargemünd

Eintritt: Gib, was es Dir wert ist. Wir freuen uns auf Dein Dabeisein!

Herzlichst, Martina Kimmig (www.yoga-esprit.de), Musiker:innen
und Menschen wie Du und ich aus der Region